

**Früher an später denken!**

**Durch Prävention Pflegebedürftigkeit verringern,  
verzögern, vermeiden**

Alt und älter zu werden bedeutet nicht automatisch, auch pflegebedürftig zu werden. Da jedoch gerade bei älteren Menschen bereits geringe körperliche oder psychische Beeinträchtigungen ein verhältnismäßig hohes Maß an Autonomieverlust herbeiführen können, kommt der Prävention und Gesundheitsförderung eine große Bedeutung zu.

Frühzeitiges Erkennen gesundheitlicher Probleme, zielgruppenangepasste, wohnortnahe Angebote sowie der Auf- und Ausbau persönlicher Unterstützungsnetzwerke von Angehörigen, Nachbarn und bürgerschaftlich Engagierten sind Faktoren, die eine Pflegebedürftigkeit verringern, verzögern oder gar vermeiden können.

**Bundesweite Regionalkonferenzen**

Die Regionalkonferenz findet statt im Rahmen der bundesweiten Veranstaltungsreihe der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) „Gesund und aktiv älter werden“.

Die Thematik Prävention von Pflegebedürftigkeit soll aus verschiedenen Perspektiven betrachtet und mit Akteuren aus unterschiedlichen Handlungsfeldern diskutiert werden.

Diese Veranstaltung bietet Informationen und die Möglichkeit zum Kennenlernen und Vernetzen.

Herzlich eingeladen sind Fachkräfte und ehrenamtlich Engagierte aus dem Gesundheits-, Sozial- und Bildungswesen, aus der Seniorenarbeit, Beschäftigte aus kommunalen und landesweiten Institutionen sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und bitten um Ihre Anmeldung.

**Tagungsablauf**

- 09:00 Anmeldung und Begrüßungskaffee
- 09:30 **Eröffnung und Einführung in das Thema**  
**Bernd Heinemann**  
Landtagsvizepräsident Schleswig-Holstein,  
stellv. Vorstandsvorsitzender der Landes-  
vereinigung für Gesundheitsförderung  
in Schleswig-Holstein  
**Dr. Monika Köster**  
Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung,  
Köln  
**Dr. Renée Buck**  
Ministerium für Soziales, Gesundheit,  
Wissenschaft und Gleichstellung, Schleswig-  
Holstein  
**Gabriele Schopenhauer**  
Stadtpräsidentin, Lübeck  
**Martina Egen**  
Oberin der DRK-Schwesternschaft Lübeck
- 10:00 **Durch Prävention Pflegebedürftigkeit  
verringern, verzögern, vermeiden**  
**Dr. Martin Willkomm**  
Krankenhaus Rotes Kreuz - Geriatriezentrum,  
Lübeck
- 11:15 Pause
- 11:30 **Beispiele guter Praxis**  
**Planungen und Erfahrungen**  
**Lübecker Bewegungsmodell**  
**Dr. Sonja Krupp**  
Krankenhaus Rotes Kreuz - Geriatriezentrum,  
Lübeck
- Präventive Hausbesuche**  
**Baustein im Interreg Projekt Healthy Ageing**  
**Network of Competence (HANC)**  
**Heidi Lyck**  
Rahmenplanung "Älterwerden in Flensburg"  
**Rebecca Witzel**  
Leitung Fachstelle 50 +/ Pflegestützpunkt Stadt  
Flensburg

**Potentiale aktivieren durch Ehrenamt**  
**Baustein im EU-Projekt Elderly volunteers -**  
**a resource for the society (EVARS)**

**Birgitt Uhlen-Blucha**  
Landesvereinigung für Gesundheitsförderung in  
Schleswig-Holstein e.V., Kiel

13:00 Mittagspause

14:00 **Impulse und Diskussionen**

**Pflegereport 2014**

**Thomas Wortmann**  
Barmer GEK

**Mundgesundheit – ein wichtiger**  
**Baustein gesundheitlicher Prävention**

**Dr. Martina Walther**  
Zahnärztin Lübeck

14:45 **Mundgesundheit - Diskussion mit**  
**Experten und Plenum**

**Thomas Wortmann**  
Barmer GEK  
**Lisa Schröder**  
DRK-Therapiezentrum, Krankenhaus Rotes  
Kreuz Lübeck - Geriatriezentrum

**Dr. Petra Schulze-Lohmann**  
Deutsche Gesellschaft für Ernährung e.V.  
Sektion Schleswig-Holstein  
Moderation der Diskussion:  
Dr. Martina Walther

15:30 Pause

15:45 **Kleine und große Hilfen -**  
**für die Selbständigkeit zu Hause**  
**ohne Umbauten**

**Doris Jepsen**  
Barrierefrei Leben e.V., Hamburg

16:30 Ende der Veranstaltung

Durch die Veranstaltung führt Siri Hirsch, LVGFHS

# Anmeldung

**Veranstaltungsort**  
DRK-Schwesternschaft Lübeck e.V.  
Marlstraße 10, 23566 Lübeck

am 30. September 2015  
von 9.30 – 16.30 Uhr in Lübeck

am 30. September 2015 in Lübeck

**Bitte senden oder faxen Sie Ihre Anmeldung mit beiliegendem Bogen bis zum 16. September 2015 an:**

Landesvereinigung für Gesundheitsförderung  
in Schleswig-Holstein e.V.  
Flämische Str. 6 -10, 24103 Kiel  
Tel. 0431 - 94294, Fax 0431 - 94871  
E-Mail: [gesundheit@lvgfsh.de](mailto:gesundheit@lvgfsh.de)  
[www.lvgfsh.de](http://www.lvgfsh.de)

### Teilnahmebedingungen

Die Teilnahmegebühr beträgt **20,- Euro**. Sie beinhaltet Tagungsgetränke und Imbiss sowie Tagungsunterlagen.  
Für Auszubildende und Studierende entfällt dieser Betrag.

**Anmeldungen erbitten wir schriftlich bis zum 16.09.2015.** Die Anmeldung erfolgt unter Anerkennung der Teilnahmebedingungen und ist verbindlich. Bei Abmeldungen bis zwei Wochen vorher erstatten wir die Teilnahmegebühr. Bei späteren Absagen bzw. bei Nichterscheinen erfolgt keine Erstattung. Eine Rechnung wird nicht gestellt.

### Bankverbindung

Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr unter Angabe Ihres Namens und des Stichwortes „Früher an später denken!“ auf das Konto der Landesvereinigung für Gesundheitsförderung in Schleswig-Holstein e.V.,  
**Evangelische Bank eG,**  
**BIC: GENODEF1EK1**  
**IBAN: DE11 5206 0410 0006 4391 52**

### Regionalkonferenz Schleswig-Holstein

Gefördert durch die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, eine Fachbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit



### Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Ab Lübeck ZOB mit der Buslinie 1,3,4,11,21 oder 24 bis zur Haltestelle „Roesckstraße“ oder mit der Buslinie 1 oder 4 bis „Drägerpark“. Dann nur wenige Minuten Fußweg, hinter dem Krankenhaus Rotes Kreuz befindet sich die DRK-Schwesternschaft.

### Anreise mit dem Auto:

Für eine Anreise mit dem Auto finden Sie eine Wegbeschreibung auf unserer Homepage ([www.lvgfsh.de](http://www.lvgfsh.de)). Parkmöglichkeiten müssen Sie bitte in den umliegenden Straßen suchen (Roesckstraße, Arnimstraße, Bergstraße...).

Bildernachweis: © Ingo Bartussek, Fotolia.com



**Früher an später denken!**  
**Durch Prävention Pflegebedürftigkeit verringern, verzögern, vermeiden**

**5. Regionalkonferenz Schleswig-Holstein**

am 30. September 2015  
in Lübeck

**GESUND&AKTIV**  
ÄLTER WERDEN



**BARMER GEK**



Bundeszentrale  
für  
gesundheitliche  
Aufklärung

